

presse

AG Haushalt

Reaktorsicherheit, alternative Energien und Energieeinsparung

*Zum Haushaltsentwurf 2007 für das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit erklärt die Berichterstatterin für den Einzelplan 16 der SPD-Bundestagsfraktion, **Petra Hinz**:*

Der Entwurf für 2007 steigt um 0,4 Millionen Euro auf ein Gesamtvolumen von 790,3 Millionen Euro. Mehrinvestitionen von fünf Millionen Euro sind für Forschung im Bereich Erneuerbare Energien vorgesehen. Zudem entsteht 2007 einmalig ein Mehrbedarf von drei Millionen Euro durch internationale Verpflichtungen auf dem Umweltgebiet sowie bei Reaktorsicherheit und Strahlenschutz.

Gerade vor dem Hintergrund von 20 Jahren Tschernobyl und dem aktuellen Vorfall von Forsmark in Schweden ist es wichtig, dass wir weiter in die Sicherheit der Kernenergie und alternative Energien sowie in die Energieeinsparung investieren. Für das Programm zur CO₂-Gebäudesanierung stellt die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) bis 2009 jährlich eine Milliarde Euro an zinsgünstigen Krediten zur Verfügung.

Auch das Bundesumweltministerium leistet seinen Beitrag zur Konsolidierung des Haushalts, setzt aber klare Akzente in der nachhaltigen Energieversorgung. Hier müssen wir uns so unabhängig wie möglich machen. In den kommenden Beratungen werden dennoch alle Programme auf ihre Effizienz, Effektivität und Zielorientierung hin überprüft. Zum Beispiel werden wir die Ergebnisse des Wissenschaftsrats zur Überprüfung der Forschungstätigkeit des Bundesamtes für Strahlenschutz sehr genau ansehen.

Der Programmhaushalt des Umweltministeriums umfasst 2007 insgesamt 456,3 Millionen Euro. Davon entfallen auf den Umweltschutz 88,2

Millionen Euro (19,3 Prozent), auf dem Naturschutz 28,2 Millionen Euro (6,2 Prozent), auf Erneuerbare Energien 287,2 Millionen Euro (62,9 Prozent) und auf Reaktorsicherheit und Strahlenschutz 49,3 Millionen Euro (11,5 Prozent).